

EISERNE

ZELLEN

Gedichte

und

Aphorismen

von

Hermann

Rottensteiner

BAND 74 111 Seiten

111 Hermann

Gesamt:

Rottensteiner

F. 220 Seiten.

Köln, den 14. Februar 2023

Das große Wort.

Spür es, reiß es aus
oder Flut.

Führ es, und überspringe
es in ganzer Breite.

Behüt es, und lege

es
auf die bessere Seite.

Spreche es gelenktlich
aus.

So soll es sein.

Aber zu Haus,
halte es klein.

110 Hermann
Rottensteiner

Köln, Februar 2023

Menschen!

Die guten und die

Bösen,

sind noch nie

Fremde gewesen.

Was dem Einen,

die Nüsse bringt,

So bleiben dem

Anderen,

nur die leeren

Schalen.

109 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Beschwermissse
füllen das Leben.
Das ist nicht ganz so
schön.

Manchmal denke ich,
oder stelle mir vor:

Das Leben sei ein Gelände,
lang und breit.

Darauf wühlen Säue,
Böcke sich stoßen,
Hühner gackern,
und Esel grasen den
letzten Grashalm ab.

Kann man so sehen.
Oder nicht?

108 Jermann
Rottensteiner
Köln, im Februar 2023

Mache die Welt
gerecht,
oder schöpfe das Meer
mit einem Becher aus.
Keines von beidem
wird dir gelingen.

Immer schnell?
Geht das Tempo
schlafen,
pendelt die Zeit
sich ein.

107 Jermann
Rottensteiner

Köln, den 13. Februar 2023

Die Seele.

Die Seele ist kein
Nebengebäude
in dem wir uns zuweilen
aufhalten.

Wären wir nicht
ganz Seele.

Wie könnten wir
dann, Mensch sein?

106 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Ist es so?

Die Wahrheit ist das
Reine im Leben.

Allerdings dazwischen ist
viel ~~am~~ Aufbruch, Zwist, Ernst
und Lächerlichkeiten.

Der Mensch gibt preis, was er
eigentlich verdeckt halten
sollte.

Seine Unzulänglichkeiten,
die zuweilen, dem Sinn enteilen.
Nun, in ganzer Blöße zeigt sich
der Mensch.

In Stachel und Giftzahn,
seinem Nächsten gegenüber.

Wo doch Freundschaft und
Liebe, die bessere Wahl
wären.

Das ist halt so!

105 Hermann

Rotensteiner

Köln, den 12. Februar 2023

Kinder, ihr seid ...

Kinder ihr seid voll
der Herrlichkeit.

Von Gott gegeben,
uns geschenkt.

Ihr seid der Blumen viele,
der schönsten,
Blütenzauber in den
Herzen eurer Eltern.

Was seid ihr noch?

Ihr seid alles, was uns
frent, Ruhe gibt,
und uns gesunden Schlafes
in den Himmel fährt.

Kinder, ihr seid!

104 Hermann

Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Sterben müssen,

Ach, wie schrecklich!

Warum?

Wußtest du nicht
schon immer,

daß das Leben seinen

Fortgang
und sein
ende hat.

103 Ilermann

Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Dem großen Wort,

so oft, so oft,

folgt kleine Tat.

Dein Freund und
Spielkamerad.

Ob Hund oder
Hündin,

Hunde sind die
lebhaftesten Begleiter,
die man haben kann.

102 Herrmann
Rottensteiner

Köln, den 10. Februar 2023

Menschen sind
verschieden,
aber bestimmt keine
Heiligen.

Unter den Menschen
tummeln sich mehr
Sünder,
als Läuse auf den
Köpfen sind.

101 Hermann
Rottensteiner

Es kommt vor!

Es kommt vor, da suchst
du eine Lücke,
einen Schlupfwinkel.
Du bist auf der Flucht,
stehst vor einem Dunkel,
und tappst in ein Aus.

Diese Wut!

So viele Probleme.

Muß das sein?

Alles scheint wie vermauert
Kein Weg frei.

Wie ist es dir?

Warum fragst du mich?

Das, oder so, ist mein
Leben.

Schau aufs deine!

100 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Februar 2023

Dein Geschick,

Dein Geschick,
nie soll es unterliegen.

Dem was von Liebe
getragen,
ist im Himmel
gebunden,
und was von Engeln
besungen,
sei deines Weges
Lied.

99 Herrmann
Rottensteiner

Köln, den 9. Februar 2023

Südtiroler.

Wir sind Österreicher.

Nicht mehr!

Italiener,

nicht sehr.

Wir sind Südtiroler.

Das paßt!

Nur wer nicht
über jeden

Blödsinn lachen

kann,

trifft eigenen Ermessens

nichtig.

98 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Februar 2023

ER:

Er behauptete
von sich.

Er mochte so viel

falsch,
wie es richtiger
Weise,

wichtig sei, den
Misthaufen seines
Denkens,

frei besseren Meinens,

Hahn und Huhn

mit Schnabel und Krallen

zu überlassen.

Picken und kratzen, und
wieder picken.

97 Jerermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Verkürzt man
die Freude,
flieht das Leben.

Sterben müssen?

Geburt und Tod
sind einmalig.

Die Welt verlassen.

Gibt es nicht an
Schlimmeren mehr,

was der Furcht und
verzagen angemessen wäre.

Geh in Frieden.

Wenn du mit dir im Reinen
bist.

96 Hermann

Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Was Herren erweicht
und in Milde
versetzt.

Was Güte gibt, und
gedeihen läßt.
Ist nicht in Stein
gemeißelt,

sondern muß immer
wieder neu erprobt
werden.

Verlangt mit letstem
Einsatz ungewisses
Terrain zu betreten.

Mut, zu geben!

95 Hermann
Rottensteiner

Köln, Februar 2023

Heimwärts

Heiliger Nepomuk

bitte!

Komm in meine

Hütte.

Ruh dich aus!

guck in die Schüssel.

Nimm dir ein bissl,

geh nicht hungrig

nach Haus.

94 Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Ist es wieder so?

Wie?

Ja, halt so!

Das was man zu

hören bekommt,

ist nicht geeignet,

daß es auch nur

den Hauch eines

Lächelns

verstärken könnte.

Ja, stimmt!

93 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Ist, und fehlt!

Das Einzige das immer
ist,
und zugleich häufig
fehlt.

Ist die Zeit.

Im Himmel nicht,
aber auf Erden.

Kann nicht nachgeliefert
werden.

92 Herrmann
Rottensteiner
Köln, im Februar 2023

Mamier.

So zu sein, wie
es sich gehört,
öfter stört,
als daß es sich
immer
im Gepäck guten
Anstandes befände.

Ah so!

Ah so, ah so.

In der Kiste ist
der Floh.

Ah. So!

91 Herrmann
Gesamt: 7.200 Rottensteiner
Seiten

Köln, den 8. Februar 2023

Wie unser Land!

Die Berge sind,
Sind das hübsche
Kind.

Das uns am Herz
gewachsene, liebe
Kind,

die Berge sind.

Das große Kind.

So wie Väter
und Mütter sind.

Einblick, Schönblick,

und Ausblick

in unserem Land,

die Berge sind.

90 Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Nicht perfekt!

Der Mensch muß mit
seinen gelegentlichen
Unzulänglichkeiten
umgehen können.

Wer glaubt nie einen
Fehler zu machen,
überschätzt sich
selbst.

Ihre, aber ~~erste~~
nicht ours!

89 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Sei
deiner Hoffnung Licht.

Und glaube daß du
das bist,

wos deiner Seele

Flügel gab,

Schub und Kraft.

In diesem glanze
erblühe.

Deine Hoffnung,

dein Licht.

88 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Probier es!

Im Vorwärtskommen,
ist Neuling sein
interessant.

Allerdings ein nicht
einschätzbares Risiko.

Probier es!

Hoffnung

Hoffnung ist der
Kern.

eigenen Vertrauens.

Licht im Nebel
oder Geschehnisse.

87 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 7. Februar 2023

ER:

Er sagte, er wolle
die Blumen noch ein
paar Jahre gießen,
bevor er die Welt verlasse.

Und wo sind diese
Blumen?

Ich sehe keine!
Blumen blühen überall
auch dort, wo man sie
nicht sieht.

Was seine Antwort.

ER, ein Spinner?
Oder nur ein Blumenfreund.

Seltsam, seltsam.

86 Hermann

Rottensteiner

Macht nichts,

wir leben.

Was wir fühlen ist
kurzlebig,

wie Tau, der über Nacht
die Gräser benetzt,

und schon in der
Morgensonne aufgesogen
ist.

Kann jedoch auch, wie
Haar und Haut, und Gewebe
und Bein, für Zeit
verschmolzen sein.

Oder hart wie Stein,
auch zart und fein.

Rausch, ausgehobener
Sinn, fühlen und zeigen.
Bild des Lebens sein.

85 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 6. Februar 2023

In Gottes Gebot,
erfülle sich unsere
Kraft.

Sei Holz und Trieb,
Schale und Frucht.
In allem Gedeih!

Brave Ehemänner
müssen mehr
sein,
als Herren im Haus,
Liebe und Bier.

84 Herrmann
Rottensteiner
Köln, im Februar 2023

Der Puls zeigt das
Befinden.

Wohlbefinden?

Nein!

Nur das Befinden.

Es muß einem nicht
immer wohl sein.

Tut es auch nicht!

Da ist so viel Schmerz
in der Welt,

daß die Erdkruste
einbricht.

Was stehst du am Rande,
und schaust in die Tiefe?
Geh in dein Weh, und
stürze nicht!

83 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Februar 2023

Dein Krokodil.

Sei tierlieb!

Jedoch wisse, welches
du streichelst,

Jeder Mensch kommt
viele Male
zu seinem Krokodil.

Allerdings,
einmal gestreichelt,
ist einmal zu
viel!

82 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 5. Februar 2023

Land und Licht,
und Gottes Segen
darüber.

Das Land
zwischen Himmel
und Erde,
ist Seele.

Und Seele
ist
geweihtes Land.

81 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 3. Februar 2023

Verschmäh die Liebe
nicht.

Laß den Fliederbusch
in deinem Herzen
erblühen.

In Duft und Rausch
die Sinne erglühen.

Herz du steigst
in den Frühling
deines Lebens.

Vergiß eines Winters
strenges Gesicht,
in Lust und Wärme,
verschmäh die Liebe
nicht.

80 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 31. Januar 2023

Auf uns!

Ein Wort gegenseitiger
Anerkennung.

Welches soll ich
anführen.

Das gute Wort,
oder das große?

Nimm das gute,
und es wird, das große
sein!

Wie immer auf
dich und mich.

Auf dein und mein.

Auf Lieb und Heim.

79 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

So errogen,
so da!

Wir die Kinder
des Herzens,
sind so innerlich,
wie das Herz der
Mutter.

Und der Ton des oft
zu strengen Vaters,
konnte auch lieblich
sein.

78 Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Aus einer Schlüssel.

Es gibt im Leben
viele Probleme.

Ob in der Familie,
oder in der Arbeitswelt.

Bitte nicht
alle aufzählen.

Man fördere den
Gemeinsinn.

Aus einer Schlüssel essen,
das Gute loben,

und das Böse vergessen.

Das wars!

77 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Das ist so!

Man kann einem
Maulwurf,
nicht das Denken
verbieten.

Und den Grillen,
nicht das Singen.

Den Vogel, nicht in
den Käfig zwingen.

Man muß wissen,
was sich gehört.

76 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Lieber Gott!

In unserem Geschick,
Tun und Handeln.
Laß uns etwas mehr
sein,
als der abgebraute
Glanz
einer Glühbirne.

Warum nur, denkt
man so viel?

Wenn doch bekanntlich
Wissen selten glücklich
macht.

75 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

ER:
Er sagte von sich,
daß er ein Esel
sei.

Jedoch ob er sich im
richtigen Stall befindet.
Das wisse er nicht!

Von Gott!
Die große unendliche
Kraft,
die vom Himmel
gegeben.
geht von Gott aus.

74 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Es gibt Tage der
Prüfungen,
und der Leiden.

Ein kleiner Trost:
Unter der Erde geht es
absolut friedlicher zu,
als darüber.

Alles geht vorüber.

Die Zeit erhellt und
verdunkelt unser Sein.

Wimmt von uns, was
lange Zeit wichtig,
löscht aus und erlöst.

Macht die Tore zu!

73 Herrmann
Rotensteiner

Köln, im Januar 2023

Unanständig oder
so?

Ständig unanständig
hält lebendig.

Nacht mitunter froh,
Ist halt so!

Die Zeit nicht!

Eigener Tag kann
man anhalten.

Die Zeit nicht!

Ist sie nicht Bürde,
ist sie Glück.

Sie schreitet und schreibt.
Niemand hält sie zurück.

72 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Ein kurzer Weg

Vom Sinn,
zum Unsinn.

Ist wie vom Tun,
zum Vertun.

Vom Scherzen,
zum Verscherzen.

Von der Liebe weg,
ins Erkalten.

Ist Aufstieg
und Fall.

In allem, ein kurzer
Weg.

71 Herrmann
Rottensteiner

Köln, den 30. Januar 2023

Das Leben
ist viele Male
Leben.

Ist alle Tage
Leben,
bis er erstirbt.

Traurig?

Nein!

Warum?

Leben ist Bestimmung,
von Gott gewollt.

Ist Erfüllen und Erlöschen.
Nach der Knospe die Blüte,
nach Blatt und Blüte,
der Verfall.

70 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Sehnsucht!

Kennen Sie das?

Wie sehr die Sehnsucht
im Herzen brennt.

Aber sie ist kein
brennender Dornbusch.

Wohl aber ein Feuer.

Ja, ein Feuer!

Das zehrt und die Sinne
in Irritationen führt.

Ein Feuer in dem sich
Menschen aufzehren können.
Erlöschen, und nicht mehr,
das sind, was sie in besserer
Zeit einmal waren.

69 Hermann
Rotensteiner

Köln, im Januar 2023

Auch wenn die
Schultern,
nicht gepolstert sind.

Ein jeder muß
tragen,
was auf ihn zukommt.

Warum, warum, warum?

Warum ein Warum?

Wenn das Leben doch
nur einen Gang kennt.

Von Hier und Heute,
in ein Gewesen.

68 Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Es gibt Neues!

Herr Dr. Schwingl,
Schwingl, Schwingl.

Dreimal Schwingl!

Herr Dr. Schwingl
und noch zweimal
Schwingl.

Gibt es was Neues?

Ja, es gibt was Neues.

Es gibt sehr viel Neues.

Herr Dr. Schwingl, Schwingl,
Schwingl,

und möchten Sie mich wissen
lassen. Was?

O ja, es gibt Neues!

67 Hermann
Köln, den Rottensteiner
29. Januar 2023

Das bist du!

Gestalte und sei frei.
Wenn du den Dingen
Form gibst

Setze dein Wort
darauf,
frei und ohne Scham.
Denn dein Wort.

Das bist du!

Du bist dein Wort!
Dein Wort, deine Kraft,
deine Seele.

Das bist du!

Du bist dein Wort!

66 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Liebe, Liebe, Liebe!

Sei in deiner Liebe
ein Übergewicht,
das im Überschwang,
aus dem Herzen spricht.

Liebe, Liebe, Liebe!

Das eigene Leben

Es geht, es geht,
es steht so fest
wie es geht.

Man muß es nur
lieben.

65 Herrmann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023
Sind ein Zugpferd

Von oben
nach unten.
Und von unten
nach oben.

So werden die Gewichte
verschoben.

Was ist wichtiger?
Das Wenige, das oben
schwimmt
oder die Mehrheit darunter.

Suppe oder Fleißklößchen.
Beides!

Beides ist wichtig.
Oben und unten sind ein
Zugpferd.

64 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 25. Januar 2023

Dein Atem,
dein Leben

Nicht immer, aber
oft ist es so.
Niemand kann dir
mehr helfen,
als ~~das~~ du dir selbst
hilfst,
wenn Herz und
Sinn
daneben stehen.

53

Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Ist nicht fein!

Pflücke aus einem
losen Verhalten,
die schwangere Blume,
einer Empfindlichkeiten.
Mehr nicht den
Preis!

Lasse es bei weniger
sein.

Im den Geldbeutel
andere gestiegen zu
sein.

Ist nicht fein.

Ist gar nicht fein!

62 Hermann
Rottensteiner

Zufrieden?

Das Glück hängt
nicht an Vielem.

Man muß sich
zeitlebens,
das Wenige das, was
man haben kann,
zunutze machen,
um sagen zu können

Ja, ich bin
zufrieden.

61 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Stufen.

Aufstieg und Fall,
und wieder Aufstieg
und Fall.

Die Stufen des Lebens
sind mühsam.

Aber man muß jede
einzelne,

so schwer es auch

sein mag
durchschreiten.

Einmal durchschritten
haben.

60 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Es bestätigt sich
immer wieder:
Wo Scherz aufhört
fängt Dummheit.

Man kann an
alles denken.
Aber man wird nie
alles tun.
Das ist, was die
Menschheit bewahrt!

59 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Hört!

Hört ihr Gläubigen
im Herrn.

Was ihr glaubt,
und meint sagen
zu müssen.

Hört auf euer Herz.
Worte sollen nicht
verschütten,
was das Herz sagen
will.

Die Liebe wird es
verkümmern.

58 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 24. Januar 2023

Was will ich?

Was weiß derjenige
schon, der alles hat,
was er nicht haben möchte.
Weiß er noch,

was er wirklich will?

Wer nicht hat, dem ist
diese Dual genommen.

Nicht alles haben
und schon gar nicht, das
was man nicht braucht,
kann auch ein Glück
sein.

57 Herrmann
Rotensteiner

Köln, im Januar 2013

Von Herren gewollt.

Der Mensch.

Was ist der Mensch?

Und wie wichtig ist
der Mensch?

Ist er doch gerade
noch ein Staubkorn

im Lichte Gottes.

Ein Schatten, ein Name,

oder Hauch einer

Liebe

von Herren gewollt.

56 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Richtig!

Wir machen nie etwas
falsch,

und das, was wir
richtig machen,
ist so richtig, daß
es anders nicht richtiger
sein könnte.

Noch Fragen?

Ja!

Und wie richtig ist
noch richtig,
wenn Sie etwas falsch
machen?

Richtig falsch!

Einfach richtig falsch.

55 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 23. Januar 2023

So liebevoll wie
erbauend.

Bei allen offenen
Fragen,

eines ist sicher.

Für andere tätig sein

zu dürfen,

darin erstreckt sich
wahre Menschlichkeit.

Über Länder und Völker,

um den ganzen

Erdenkreis.

Das wäre liebevoll

und erbauend.

54 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Denke!

Denke frei, denn
eingebunden
im Denken anderer,
bliest du ein Schatten
deiner selbst.

Versuche so gut es geht
Neues zu erbringen
Sei Anstoß für Vieles,
Dorn und Blüte im Kranze
geflechtener Schönheiten,
im Herzen vertieft, und
in Gedanken verwoben.
Mag dir auch manches
entlaufen.

Du kommst zu Neuem.
Sei dir darin gewiß!

53 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

geht eine Wahrheit
aus dem Haus.

Kommt eine neue.

Haben

Ich habe,
du hast,
wir haben.

Zwischen Haben
und Nichthaben
liegen Welten.

Traue keinem Plan.

Traue deiner Kraft,
und geh' mit Zuvorsicht
in den Tag.

52 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 20. Januar 2023

Ausleuchten

Auf den schönen
Schein,

geh' nicht ein.

Aber höre nie auf

Erluchtung zu gewinnen.

Folgt dem

Ausfall,

ein Einfall.

Ist nichts verloren.

54 Hermann
Rottensteiner

Köln, Januar 2023

Klein ist Unglaube!
Groß darfst du sein,
in deinem Gott.

Dummheit vereint,
Schlauheit grenzt aus.

Besser
Besser fünfmal
Schweigen,
als einmal das
Falsche sagen.

50 Hermann
Rottensteiner

Köln, Januar 2023

Wem nichts heilig
ist,
kennt auch keine
Sünde.

Hast du schon gehört?
Es wird viel geredet,
und Gehörtes weiterersählt.
Nur Ungesagtem
widerspricht niemand.

49 Jermann
Rottensteiner

Köln, den 19. Januar 2023

Wahr ist!

Was die Wahrheit nicht
im Gepäck hat,
streut die Lüge aus.

Können verlangt Zutrauen

Von Berg zu Berg,
Von Land zu Land,
und über die Meere.

Lenkbar ist alles,
was man sich zutraut.

48 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Er wurde uns empfohlen!

Nicht jede Empfehlung
ist so gut und richtig,
daß sie genügte Versprochenem,
befriedigend zu entsprechen.

Ankündigungen gibt
es zu Hauf.

Und manche sind wie Töpfe,
die nach allen Seiten
löcherig sind.

So, daß man sie wie
füllen könnte.

Sie rinnen aus,
und hinterlassen nicht

mehr,
als Trübsal.

47 Jerroann
Rottensteiner

Köln, den 18. Januar 2023

Gedeihe meine Seele -
gedeihe!

Krone nicht mit Worten
reinen Zuspruchs,
was sich nicht schlussig
ist,

daß es zu dir stünde.

Oder, daß es nicht im Lichte
stünde,

Bote deines Herzens zu sein.

Worte milden Anklangs.

Der Himmel setze

Fähnchen darüber.

Ich will mich meinem Gott

unterwerfen,

innerlich und tief.

Will Saatkorn sein, das aufsprüht
im Lichte göttlichen Wollens.

Gedeihe meine Seele - gedeihe!

46 Hermann
Rottensteiner

Hallo!

Hallo, wie geht es?

Erinnerst du dich
noch an unsere letzte
Begegnung.

Ja, wenn ich so nachdenke.
Ja!

Viel scheint sich ja
nicht geändert zu haben.

Ich sehe in dir,
wie schon immer,
einen Sonnenaufgang
im Herzen, Erheiterung
und Frohsinn.

Schön, wie du das sagst.
Einfach schön!

45 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Betrachtungsweise

Wenn man die Dinge

etwas genauer

beschaut,

so stellt man fest!

Es braucht immer

Zweierlei.

Ein Herd ohne Feuer

bliebe kalt,

und eine Feuer ohne

Herd,

wäre eine Gefahr.

44 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Wird aus dem
Wohlstand,
ein Überstand.
Droht er zu kippen!
Und wenn er fällt,
stürzt er tief.

Sobald man
scheinbar unerklärliches
erklären kann,
lösen sich die Probleme
wie von selbst.

43 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Eine heile Welt?

Die sogenannte
heile Welt,
wohnt in prächtigen
Häusern
und schaut aus dem Fenster.

Und was sagt sie?

Schrecklich!
Schrecklich, einfach
schrecklich.

Sagt sie,
und zieht sich wieder in
den gemütlicheren Teil
ihres Wohlstandes zurück.

42 Jermann
Rottensteiner

Köln, den 16. Januar 2023

Dann ist es ja gut!

Lobe deinen Nächsten,
und danke Gott,
daß du alleine bist.

Einsam?

Manche Stunden schon!

Und was unternimmst du
dagegen?

Oh, ich schreibe Gedichte
und sonstige Texte.

Mit Erfolg?

Das kann ich nicht so genau
sagen.

Also für die Katz!

Ich schreibe, und die Katze
schläft in der Ecke.

Ah so! Dann ist es ja gut!

41 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Hoffart

Hoffart stolziert
erhobenen Hauptes,
in Samt und Seide
umher.

Und was schließt sich
diesem Schauspiel an?

Was, bitte was?

Der Nachzug ist ein
schwarzer Hund.

Sind wir alle ein
schwarzer Hund?

Nein, so ist das nicht
zu verstehen?

40 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Fortschritt
Fortschritt ist,
wenn auf erprobten
Gelenken,
neues schreitet.

Südtirol
Ein kleines Land,
aber eine große
Heimat,
in meinem Weh und
Wohl,
bist du mir mein
Südtirol.

39 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 13. Januar 2023

Ist² Oder ist nicht?

Was nicht augenscheinlich
ist, ^{ist,} oder Wahrscheinlichkeit
zu,
oder abzusprechen.

Relativ

Relativ schön ist
auch schon,
wenn auf den Zäunen
keine Haare wachsen.

38 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Ist so!

Das Leben ist so
gemacht,
daß der Gescheite
staunt,
und der Dumme
lacht.

Ewigkeit
Ewigkeit
was bist du?
Licht, Licht,
Helligkeit ohne Ende.
Ewiger Raum
in den kein Schatten fällt.

37 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Dienst tun

In allem einfach
zugehen,
und in manchem
doppelt.

Reicht das?

Hellsehen

Wer hellsehen
will,
muß erst, aus dem
eigenen Dunkel
emporsteigen.

36 Herrmann
Rottensteiner

Köln, den 12. Januar 2023

Hauptversammlung-
Konferenzsaal

Der blöde Hund
im Hintergrund
schmiß Worte,
unverdauliche, wie
schlechte Würste in
den Raum.

Reichlich, es reichte
allen,
ihm aber kaum.

35 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Leere!

Ausfallendem Einfall,
ist mit nachdenken
zu begegnen.

Manch. ein Fecher
hängt seinen Kopf
so tief,
als wäre er im
Glas ertrunken.

34 Jermann
Rottensteiner

Köln, den 12. Januar 2023

Daneben

Was verstehst du
unter daneben?

So gefragt, mein Freund,
das betrafe meiner
Ansicht vielerlei.
Aber eines will ich
anführen:

Aufs Auge zielen,
umol den Arsch treffen.
Das wäre daneben.

33 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Irgendwann!

Irgendwann überschreitet
dein Sein und alles, was dein,
die Schwelle zu helleren
Räumen.

Zustand glücklichen Durchlaufs.
Du bist nicht mehr allein!

Die Liebe kam zu dir,
empfange sie mit der Wärme
deines Herzens.

Umarme sie!

Sei Träger gegenseitigen
Wohlbefindens.

Frene dich!

Das Glück kam in breiter
Fülle zu dir.

32 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 11. Januar 2023

Frohlockend und
herzenstief

Gottes Wort, ist über
Weiten gestreckt.
Vom Himmel auf
die Erde,
und wieder zurück,
daß es Engel noch
einmal,
uns nah und näher
tragen.
In Frohlocken und
herzenstief.

31 Jermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Wicht neu!

Es ist heute so,
und dies gab es
schon zu allen
Zeiten,
daß Kleinigkeiten
übergangen groß
zu sein.

Schon gehört?

Feierlich ist die
Fremde,
und sie würde singen.
Wäre sie ein Lied.

30 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Es ist so angenehm,
naheliegend,
und seltsam berührend.

Die Wurzel seltener

Heils,

im Innersten, in sich
selbst

zu entdecken,

und darin gemachten

Standes,

den nächsten Schritt

zu erwägen.

29 Jermann
Rotensteiner

Köln, im Januar 2023

Darauf besinne dich!

Mit gutem Beispiel
vorangehen heißt,
mit dem Herzen
dabei sein.

An den Kürzeren
gelangt leicht,
wer an vielen Fäden
zieht.

28 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Was ist gut?

Hmmh.

Da muß ich nicht
lange nachdenken.
Gut ist,
was schon einmal
hilfreich war.

Der Worte
Flucht,
und der Daten
Drang
währen ein Leben lang.

27 Herrmann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Du blöder Affe!
Ein gängiges Schimpfwort.
gibt es auch gescheite
Affen?
Ja, die gibt es!
Man nennt sie Menschen.

Wer über die Mehrheit
Bescheid weiß,
weiß genug:
Ist im Vorteil!

26 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Mit Worten ist es so!

Zu guter Letzt kehrt
um,
besserer Einsicht
folgend,
was schon im Abflug
war.

Um zu beleidigen oder gar
zu beschmutzen?

Ja, oft beides,
bereit den Teufel, an dem
Sack zu lassen!

Worte, einmal losgeschickt
sind frei.

25 Herrmann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Ganz frei?

Ganz frei und ohne
Druck von oben,
in der Arbeitswelt.

Geht das überhaupt?

Natürlich geht das!

Das nennt man, einen
wolkenlosen Himmel
über den Arbeitsplatz.

Ohne Enge, ohne Zwänge,
schöpferisch frei.

24 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 10. Januar 2023

Auf Draht, oder nicht?

Ob man wohl auf Draht
ist,

wenn man auf einem
Esel reitet?

Oder sollte man von Ladesäule
zu Ladesäule,

mit einem E-Auto durch
die Gegend rasen?

Und was, bitte was, ist
umweltfreundlicher?

Eine durchaus berechtigte

Frage,
in dieser verrückten Zeit.

23 Hermann
Rotensteiner

Köln, im Januar 2023

Ausspruch

Es ist nicht das

Deine,

und es ist nicht

das Meine.

Es ist das Unsere!

Und das Unsere

alleine,

ist nicht das Deine.

22 Jerroann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Tun!

Sollen, müssen,
machen,
aber nicht ~~mit~~
dumme Sachen.

Beschränkt

Beschränktheit
geht aller Zeiten,
nicht über das
menschliche hinaus.

21 Ilerrmann
Rottensteiner

Köln, den 9. Januar 2023

Ach früher!
Früher ist nicht
nur gewesen.

Früher ist Durchgang
zu einem Heute,
das wir modern
nennen.

Nie fertig!
Man lernt nie
aus.
Aber man lernt
dazu.

20 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Fortschrittlich,
fortschreitend oder wie?

Obgleich Fortschritte:
stetiger Nachschritte
bedürfen,
sind sie von nicht zu
unterschätzendem Wert.

gleich wohin sie führen.
Man muß sie gehen!
gleichwohl jeder Fortschritt
ein Wagnis ist.
Man gehe ihn oder lasse
er sein.

Er ist, und so wird es immer
sein,
ein zeitnahe Risiko!

19 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 8. Januar 2023

Sei!

Sei in dir,
schöpfe
und tue,
und ernte
die Früchte
edlen Wollens.

Der Worte
Flucht
und der Taten
Drang
ergänzen sich ein
Leben lang.

18 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Ein Grüber.
Wirklich nur ein
Grüber?

ER:

Er sammelt, grübt, sucht
und fand.

Was? Gold?

Nein, etwas viel wertvolleres.

Er sah, spürte und schürfte
mit dem Fliesen
allmählich und dann in

Wellen, Perlen würdiger
Erkenntnisse.

Und wenn man so will,
er fand sein Leben.

Er fand all dies, was er
in Jahren verloren hatte.

Ein ein Glück? Nein, ein Glückspilz.

17 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 6. Januar 2023

Deine Freundschaft,
dein Schicksal?
Aufstieg und Halt?
Oder ist Last, hat Schwere.
Das wird sich zeigen.

Ernst und heifer sei dir
im Kreis der Geschehnisse.
Gleichwohl viel ist

Spiel,
was der Worte, der Sagens
zu gewaltig wäre.
So rundet sich das Bild!
Das Leben ist ein Gemälde
wahrsnehmender
Begebenheiten.

16 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023

Das ist halt so!

Das ist halt so, ist zu
wenig um eine Meinung
zu untermauern.

Da muß mehr her,
da müssen Steine gewälzt
werden.

Meinungen hängen nicht
an Bäumen,

Meinungen brauchen
einen festen Boden.

Meinungen können Standpunkte
sein.

Loose Meinungen in Mündern
vieler,
sind nicht mehr als
Geschwätz.

15 Jermann
Rottensteiner

Köln, den 5. Januar 2023

Hast du alles durchgelesen?

Bei komplizierten
Verträgen,
im Kleingedruckten,
steht zuweilen recht
imposantes.

Zum Beispiel:

Nach den Händeknopf zu,
sonst rutscht die Flose nach oben.
Oder, der Esel soll das Pferd
einspannen.

Und das Pferd?

Das Pferd, den Esel!

Und der Ochse, was
ist mit dem?

Der Ochse schaut zu

Ahaa!

14 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Januar 2023
Teilweise

Teilweise sagt nur,
daß nicht alles im Gausen ist,
oder besteht.

Teilweise läßt vieles zu.

Nimmt es sozusagen, nicht so genau.

Teilweise bewölkt, regnerisch oder
sonnig.

Teilweise sind wir ja alle etwas,
was einer genaueren Betrachtung
nicht standhalten könnte.

Teilweise bedeutet aber nicht,
in Teilen weise,
und in anderem dumm.

Obgleich auch diese Beschreibung,
von weise auf dumm zu
ertragen wäre.

Teilweise läßt eben mehr
als eine Auslegung zu.

13 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Man weiß nie, wie viel
man weiß.

Wissen geht durch seltsame
Gänge, geleitet und abgeleitet.
Immer da, aber nur im
besonderen Augenblick zur
Verfügung.

Wissen ist nicht Verstand!
Wissen besteht aus glühenden
Fasern im Hirn.

Oft abgeschaltet und dann
wieder voll abrufbar.

Gedanken bilden sich über
zerogene Fäden,
über Gängliches und Ungängliches,
schwimmen aus, und finden
zurück zum Möglichen.

12 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Januar 2023

Das glaube ich nicht!

Wenn er um das auf
dem Holzweg sein

geht.

Dann sind Menschen öfter
auf dem Holzweg,
als selbst der gepflegteste
Wald,

an Bäumen nachwachsen
läßt.

11 Hermann
Rotensteiner

Köln, den 3. Januar 2023

Wo Herzen Milde
tragen,
herrscht bei
Menschen
Wohlbehagen.

Weil so viel
unsicheren Standes
ist,
kann niemand sagen.
So ist es, und so wird
es gemacht.
Wir sind zeitlebens
lernende.

10 Hermann
Rottensteiner
Köln, Newjahr 2023

ER:

Es war klar,
was er wollte.

Er wollte mehr
wissen,
als ihm zustand.

Und er fragte:
Nicht gut sein

kommen,
oder nicht gut sein
wollen.

Er wolle es wissen!

Nachdem ein Elefant
seine Haut nach Hause trug.

Antwort:

Wer kann das wissen?

Jeder Teufel berechnet
erst,

ehe er Schritte setzt.

9

Hermann
Rottensteiner

Köln, an meinem

80. Geburtstag

Silvester 2022

Jahre hin

Da ist Spannweite
zwischen stehen
und wanken.

Ein Fluß voller
Trübnisse,
und Tage heller
Frenole.

Da ist planen
und erbauen.

Niedergang und
Erstehen.

Da ist immer etwas,
und sei es nur ein leises
verweilen den Zeit.

8 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Dezember 2022

Zum Jahresbeginn!

Wir wünschen uns
zum neuen Jahr
eine bessere Welt.

Ohne Krieg und Not,
Hunger, Krankheiten
und frühen Tod.

Viele wünschen sich das!
gemacht;

fange bei dir an,
und feiere mit Leuten
guten Machenschaften.

das Erreichte.

Feiere und schreite mit
Jubel
ins neue Jahr.

7

Herrmann
Rottensteiner

Köln, im Dezember 2022

Ausstrahlung

Wo kein Schatten.

Kein Ist!

In diesem Lichte,
du zu betrachten
bist.

Sehr unerfreulich!

Nicht jede Frage
ist geschick,
und nicht jede Antwort
erfreulich.

So war es früher schon,
und neulich.

Sehr unerfreulich, sehr
unerfreulich!

6 Hermann
Rottensteiner

Köln, den 29. Dezember 2022

Gott gab der
Welt
den Atem.

Aber schnaufen muß
jeder selbst
über die Nasenspitze hoch,
und Baumsägen tief.

So ein Mist!
Mist ob gefragt
oder ungefragt ist,
nur Mist.

Frage:
Nur Mist?
Ja, weil es halt so ist!

5 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Dezember 2022

gehen einen anderen
Weg.

Kater, kratzt mich nicht,
und Hund, setz dich,
gehen einen anderen
Weg, als geplant.

Wir kommen in Frieden,
rief Kater, kratzt mich nicht,
schon vom weitem.

Ach, dann frisst du
mich nicht,
erwiolerte die verdatterte

Maus.

Nein, heute nicht!

Wir haben besseres vor.

4 Hermann
Rottensteiner

Köln, im Dezember 2022

So sieht böse aus!

Wirbt ihr,
ich bin von euch
so oft getäuscht und
belogen worden,
daß ich euch nicht
mehr traue.

Für mich seid ihr
Geschöpfe von
fragwürdigem Wert.

Brüchig in euch
selbst.

Versperit und
von Finsternissen
umschlungen.

3 Hermann
Rottensteiner
Köln, im Dezember 2022

Ist im Fallen

Der einzige Weg,
über schier unüberbrückbare
Tiefen.

So wie sie im Leben oft
auftreten.

Ist der Glaube,
oder Glaube an sich selbst.

Wer nicht mehr an
sich glauben kann,
ist schon mitten im
Fallen.

Ist wie rollender
Stein,
dem Abgrund zu.

2

Köln, im Dezember 2022
Herrmann Rottensteiner

Nicht alles, was
gehen sollte, geht.
Manches erst nach
Tadel,
tadellos geht.

Meine Texte:

Kinder, sind mir
meine Texte.

Wäre es nicht so,
wie anders, könnte ich
sie

mit Worten streicheln,
und mit dem Herzen
berühren.

1

Köln, den 28. Dezember 2022
Hermann Rottensteiner

3
Was wir an
Glauben kürzen,
stürzt an Leben.

Kleine Fehler
kommen vor.
Große macht man.

3
Gleich wie leise
es einer ausspricht.
Klug ist von
Gewicht.
Dummheit brüllt!